naturaquell®
water for life

PUROLUX

Benutzerhandbuch

deutsch

Stand: Juli 2011
Version 3.0 DEU

© Copyright by Naturaquell GmbH
Alle Rechte vorbehalten, auch die des teilweise Abdrucks und des öffentlichen Vortrags

Inhalt

Seite

Verwendungszweck 5
Sicherheitsbestimmungen / Wichtige Hinweise 5
Installation 6
Benutzung 7
Transport u. Lagerung..... 8
Recyclinghinweise 9
Verpackung 9
Altgeräte..... 9
Reinigung und Pflege 9
Das PUROLUX- System 10
Technischer Aufbau, Funktionsbeschreibung 10
Geräteübersicht..... 13
Hinweise zum Geräteanschluss 14
PUROLUX- Montageanleitung..... 15
Wasser- und Stromanschluss/ Inbetriebnahme 16
Die Anschlussmöglichkeiten..... 18
Anschlussmöglichkeit II/Version A 18
Anschlussmöglichkeit II/Version B 19
Anschlussmöglichkeit III..... 21
Die Wasserqualitätsprüfung 22
Technische Daten 24
Gerätebestückung 26
Garantiebestimmungen 26
Das PUROLUX- System 27
Service und Wartung 28
Empfehlungen 33
Verbrauchselemente 34
Herstelleranschrift..... 35

Herzlichen Glückwunsch

zu Ihrem neuen Wasseraufbereitungsgerät
naturaquell PUROLUX®

Vielen Dank, dass Sie sich für die Heimquelle PUROLUX® entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an diesem Gerät haben und somit einen wichtigen Beitrag für Ihre Gesundheit leisten. Hier noch einmal die Vorteile Ihres Wasseraufbereitungsgerätes:

- Entfernung unerwünschter Stoffe aus dem Wasser
- kontinuierliche Überprüfung der Wasserqualität
- Wasserreinigung nach dem Vorbild der Natur
- einfache Installation und Wartung
- Wasserenergetisierung

Verwendungszweck

Das PUROLUX® Wasseraufbereitungsgerät dient der Reinigung von Trinkwasser (TVO) aus den öffentlichen Leitungsnetzen.
Wässer außerhalb dieses Anwendungsbereiches bedürfen entsprechenden Vorbehandlungen. Auskunft erteilt Ihnen hier Ihr Vertriebspartner oder das Haus Naturaquell.

Sicherheitsbestimmungen & wichtige Hinweise

Dieses Handbuch enthält wichtige Anweisungen, Ratschläge und Warnhinweise. Lesen Sie dieses Handbuch bitte genau durch, bevor Sie mit der Installation und dem Gebrauch des Wasseraufbereitungsgerätes beginnen.

Jeder, der dieses Wasseraufbereitungsgerät benutzt, sollte mit den Grundfunktionen und den Sicherheitshinweisen vertraut sein. Bewahren Sie dieses Handbuch immer in der Nähe des Gerätes auf.

Das PUROLUX® Wasseraufbereitungsgerät ist nur zu benutzen:

- Für die bestimmungsgemäße Verwendung.
- Im sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand.

Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen. Unzulässige Veränderungen und die Verwendung von Ersatzteilen und Zusatzeinrichtungen, die nicht vom Hersteller des Gerätes verkauft oder empfohlen werden, können Brände, elektrische Schläge und Verletzungen verursachen.

Installation

- Überprüfen Sie, ob das Wasser, welches Sie aufbereiten möchten der Trinkwasserverordnung entspricht (TVO). In der Regel ist dies der Fall, wenn Sie an einem öffentlichen Leitungsnetz in Deutschland angeschlossen sind.
- Sollte das Wasser nicht der TVO entsprechen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder das Haus GWG. Das Wasseraufbereitungsgerät darf nur mit dem original mitgelieferten Niederspannungs-Netzgerät an einer 110-230 Volt V/AC 50/60 Hz Wechselspannungssteckdose angeschlossen werden.

- Der Wasseranschluss sollte von einer qualifizierten Fachkraft getätigt werden.

  Sollten Sie die Installation selbst durchführen, so beachten Sie bitte die geltenden Vorschriften.

- Das Gerät darf nur über ein Wasserabsprerrventil mit Rückflussverhinderer und Rohrbelüfter an das Leitungsnetz angeschlossen werden.

- Das Wasseraufbereitungsgerät ist grundsätzlich stehend auf einer ebenen Fläche zu platzieren. Es ist darauf zu achten, dass die Schläuche und Kabel nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

- Das Wasseraufbereitungsgerät muß nach Erstinbetriebnahme ständig an Wasser – und Stromzufuhr angeschlossen sein. (automatischer Spülzyklus)

- Für die Erstinbetriebnahme sind die Anweisungen dieses Handbuchs zu befolgen.

Benutzung

- Das Wasseraufbereitungsgerät ist dafür gedacht, Wasser aufzubereiten, welches vorwiegend zum Trinken oder Zubereiten von Speisen und Nahrungsergänzungsmitteln gedacht ist.

- Das Wasseraufbereitungsgerät muss wegen des automatischen Spülsystems unbedingt immer am Wasser und Strom angeschlossen sein!
  Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die unter den technischen Daten vermerkten Betriebsbedingungen eingehalten werden.

- Am Wasseraufbereitungsgerät dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden.

Eingriffe oder Veränderungen außerhalb der Serviceanweisungen können zu Personen- oder Sachschäden führen, die durch keine Garantieleistung oder Haftentschädigungen abgedeckt sind. Sollte das Wasseraufbereitungsgerät für mehr als 8 Tage von der Strom- und Wasserzufuhr getrennt werden, so muß das Gerät 1-2 x wöchentlich für einen Spülzyklus kurzzeitig an das Strom und Wasserleitungsnetz angeschlossen werden.
Eine Nichteinhaltung dieser Maßnahme kann zur Zerstörung des Umkehrosmose - Moduls führen. Nach der Stilllegung (Trennung von Strom und Wasser) von mehr 8 Tagen sind bei Wiederinbetriebnahme die ersten zwei Behälterfüllungen des aufbereiteten Wassers zu verwerfen.

- Das Wasseraufbereitungsgerät darf nur mit dem beigelegten und empfohlenen Anschlusszubehör angeschlossen werden.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von Ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Transport und Lagerung

Kontrollieren Sie die Versand- und Geräteverpackung auf Beschädigungen. Bei Transportschäden benachrichtigen Sie bitte umgehend Ihren Vertriebspartner oder das Haus Naturaquell GmbH.

Recyclinghinweise

Verpackung

Die Kartonverpackung ist überwiegend aus Altpapier hergestellt und kann bei jeder Altpapiersammelstelle oder grünen Tonnen entsorgt werden. Wir empfehlen die Originalverpackung auch über die Garantiezeit hinaus aufzubewahren (Serviceeinsendungen, Umzug usw.)

Altgeräte

Für die sachgerechte Entsorgung ist das Gerät an den Hersteller einzuschicken oder an einer Entsorgungsstelle für elektronische Altgeräte abzugeben.

Reinigung und Pflege

Die Kunststoffffläche des naturaquell PUROLUX®- Gehäuses benötigt in der Regel keine besondere Pflege. Im Rahmen der routinemäßigen Reinigung empfiehlt es sich mit einem feuchten Leder oder Tuch die Oberfläche abzuwischen und anschließend mit einem trockenen, weichen Lappen nachzureiben.
Sollte sich Fett oder stärkerer Schmutz auf der Oberfläche gebildet haben, dann ist dem Wasser etwas Spülmittel beizufügen, so dass der Schmutz sich zersetzt und mühelos entfernen lässt. Die Fläche anschließend mit einem weichen Lappen abreiben.

Das PUROLUX®- System

Dieses biologische Trinkwasseraufbereitungsgerät ist in seiner technischen Konzeption so entwickelt worden, dass mit dem heutigen Stand der Technik nicht nur die Perfektion der Trinkwasseraufbereitung bis ins Detail erfüllt ist, sondern auch auf den Bedienungs- und Wartungskomfort in besonderem Maße Wert gelegt wurde.

Technischer Aufbau, Funktionsbeschreibung

Wenn das PUROLUX®- Gerät nach einer der vorgeschlagenen Anschlussmöglichkeiten an das Wasser- und Abwassernetz angeschlossen worden ist, kann der Wasserzulaufhahn aufgedreht werden. Nun wird der Klinkenstecker des Netzteils in die Steckerbuchse an der rechten Seite des PUROLUX gesteckt, das Steckernetzteil selbst in eine nahegelegene Schuco-Steckdose. Ein Magnetventil im Innern des Gerätes gibt den Rohwasserzulauf aus dem Wassernetz frei.

Ein Spülzyklus zur Reinigung der Revers-Osmose-Membrane (RO-Membrane) beginnt. Werksseitig wurde die Spüldauer auf 30 Sekunden, der Spülzyklus auf 4 Stunden vorprogrammiert.

Auf der Frontseite des Gerätes befinden sich zwei Tastenfelder, die durch Leuchtdioden (LED) ihre Aktivität anzeigen. Während des Spülvorgangs blinkt die grüne LED (**L**ight-**E**mitting-**D**iode = kleines elektronisches Lämpchen) der Wasserqualitätsanzeige. Sie zeigt, dass im Gerät gerade eine automatische Spülung durchgeführt wird (Dauer ca. 30 Sekunden).

Nach der Spülung kann mit der „EIN“ Taste die Trinkwasserproduktion gestartet werden. Bei einer Füllmenge von 9 Litern schaltet das Gerät elektronisch ab. Unmittelbar danach erfolgt automatisch eine Spülung der Membrane, entsprechend der Länge der programmierten Spüldauer. Danach wird die Rohwasserzufuhr gesperrt, es findet kein Wasserverbrauch statt!

Vor der Entnahme von Trinkwasser ist eine Überprüfung der Wasserqualität über die Taste „TEST“ möglich. Durch Drücken der „TEST“- Taste wird eine Leitwertmessung des gereinigten Trinkwassers im Behälter durchgeführt und damit eine Überprüfung der einwandfreien Funktion der RO-Membrane (Messung kann erst ab ca. 5 cm Wassersäule durchgeführt werden). Im Anzeigefeld „WASSERQUALITÄT“ befinden sich verschiedenfarbige Leuchtdioden.

Entspricht das gereinigte Wasser unseren Qualitätsbestimmungen, so muss beim Drücken der „TEST“- Taste die grüne LED aufleuchten. Ist das der Fall, so können Sie versichert sein, dass Sie gereinigtes Wasser trinken und Ihr Gerät vorschriftsmäßig arbeitet. Leuchtet die gelbe LED auf, so steht ein fälliger Wechsel der Reverse-Osmosemembrane an. Leuchtet die rote LED auf, so ist die RO-Membrane defekt und muss erneuert werden.

Das Gerät soll immer mit Strom versorgt bleiben, weil es erforderlich ist, die Membrane entsprechend der vorprogrammierten Zeit zyklisch zu spülen. Das dient unter anderem der Reinigung der Membrane und der Vorbeugung einer eventuellen Verkeimung und Zerstörung der Membrane durch Bakterien.

Vor jeder erneuten Wasserproduktion ist eine vollständige Entleerung des Behälters empfehlenswert (Ist aber nicht unbedingt erforderlich).
Bei jedem Start beginnt die Wasserproduktion dann wieder mit einer automatischen Spülung.
Um das Gerät neu zu starten (mit „EIN"- Taste), muss das Wasser im Vorratsbehälter bis auf ca. 5 cm Wasserspiegel entleert sein. Ist das Niveau noch zu hoch, lässt sich das gerät nicht einschalten.

Wird das Gerät mehr als 14 Tage bei vollständig abgeschalteter Strom- und Wasserzufuhr und ohne zwischenzeitliche Wasserzufuhr (Spülzyklus) stillgelegt, so sind bei völlig entleertem Wasserbehälter RO-Membrane und Aktivkohlefilter auszubauen.

RO-Membrane und Aktivkohlefilter sollten dabei in gereinigtem Wasser und etwas Alkohol (10%) feucht gehalten und an einem kühlen Ort aufbewahrt werden.
Bei Wiederinbetriebnahme sollten die ersten beiden Füllungen verworfen werden (Kohlefilter erst zur 3. Füllung wieder einsetzen).

Geräteübersicht

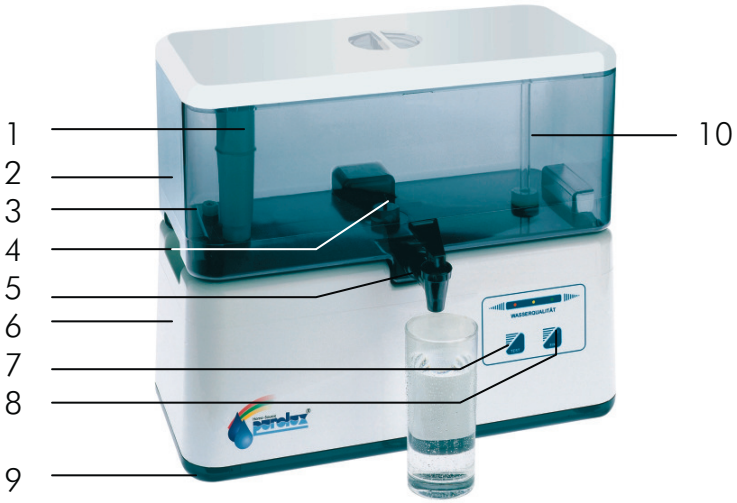


Abb. 1

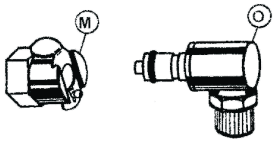
1	Austauschbare Aktivkohlefilterpatrone
2	Gehäuseoberteil/Wasserbehälter
3	Elektronische Abschaltung/Sensor
4	Elektrode zur Leitwertmessung
5	Wasserentnahmehahn
6	Gehäuseunterteil
7	TEST- Taste zur Wasserqualitätsprüfung
8	EIN-AUS – Taste
9	Gehäusebodendeckel
10	Überlaufrohr

Hinweise zum Geräteanschluss mit steckbarem Sicherheitsanschluss

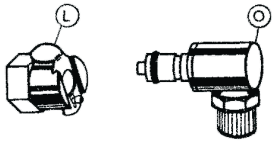
Sehr geehrter Kunde,

um den Anschluss bzw. die Trennung des PUROLUX- Gerätes vom Wasserleitungsnetz so einfach wie möglich zu gestalten, wurden die Geräte mit Sicherheitsschnellanschlüssen ausgerüstet. Bei der Handhabung dieser Anschlüsse ist folgendes zu beachten:

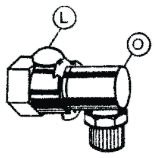
- Die Farbe der Gerätebuchsen **M** Und Anschlussstecker **O** muss unbedingt übereinstimmen.



- Die Entriegelungsfeder **L** muss vor dem Einstecken des Steckers **O** bis zum Einrasten nach unten gedrückt sein.



- Zum Lösen der Anschlussstecker wird die Entriegelungsfeder **L** nach unten gedrückt. Der Anschlussstecker **O** löst sich selbständig aus der Gerätebuchse und verschließt automatisch die Wasserzuführung bzw. Rückführung.



Das Gerät kann somit bei offener Wasserzufuhr vom Wasserleitungsnetz getrennt werden.

PUROLUX- Montageanleitung

Sie haben Ihr Gerät erhalten und ausgepackt.
Machen Sie sich mit dem Gerät vertraut, indem Sie die einzelnen Gerätepositionsnummern durchlesen und anschauen, damit Sie beim Aufstellen und Anschließen Ihres Gerätes wissen, wie die einzelnen Geräteteile genannt werden.

Wählen Sie den richtigen Standort für Ihr Gerät. Es soll möglichst für immer dort stehen bleiben. Der bequemste Platz ist in Ihrer Küche in der Nähe des Spülbeckens.
Eine Steckdose sollte in der Nähe des Gerätes sein, weil für die elektronische Automatik und für das Messgerät, Strom benötigt wird. Ein weiterer sinnvoller Standort wäre ein Kellerraum, damit das Wasser immer angenehm kühle Trinktemperatur hat. Dabei sollte das Gerät neben oder über einem Waschbecken auf ein Regal gestellt werden.

Zuerst entnehmen Sie der Verpackung das Netzteil, den Wasserentnahmehahn und die Aktivkohlefilterpatrone (die Aktivkohlefilterpatrone erst nach der 2. Füllung einstecken).

Montieren Sie nun den Wasserentnahmehahn.
Bevor Sie den Hahn mit der Mutter festschrauben, achten Sie darauf, dass zuerst ein Gummidichtring zur Abdichtung auf den Ablaufhahn gesteckt wird, dann eine zweite Dichtung, bevor der Hahn mit der Mutter festgeschraubt wird (Achtung! Hahn nicht zu fest zuschrauben, damit die Dichtungen nicht gequetscht oder deformiert werden).

Wasser- und Stromanschluss und Inbetriebnahme des Gerätes

Wählen Sie jetzt Ihren Gegebenheiten entsprechend zwischen den Anschlussmöglichkeiten II oder III dieser Anleitung (Seite 18 -21), damit Ihr Gerät:

- an der Wasserversorgung angeschlossen bleibt
- auf keinen Fall mit Warmwasser über 30 °C versorgt wird
- sich regelmäßig selbst reinigen kann
- eine lange Lebensdauer erhält

Sie haben Ihren Wasseranschluss durchgeführt und Ihr Gerät nach einer der beiden Anschlussmöglichkeiten auf den Seiten 18-21 angeschlossen.

Stecken Sie nun die Ihr Netzteil in die Steckdose und verbinden Sie das Niederspannungskabel mit der Niederspannungsbuchse am PUROLUX- Gerät.
Das Gerät führt einen LED-Test durch und nach wenigen Augenblicken beginnt die Spülung der Membrane mit einer Dauer von 30 Sekunden. Die grüne Leuchtdiode im Feld „Wasserqualitätskontrolle“ leuchtet blinkend auf.

Drücken Sie nun nach dem Spülzyklus (die LED im Wasserqualitätsanzeigefeld hat aufgehört zu blinken) die „Ein“-Taste“ und drehen Sie die Wasserzufuhr langsam auf. Nach dem Spülzyklus beginnt das Gerät langsam frisches Wasser zu produzieren.

Es dauert durchaus ca. l - 3 Minuten bis die Leitungen und das Membrangehäuse gefüllt sind und Sie das erste gereinigte Wasser im Wasserbehälter sehen.
Wird die Taste „EIN" nicht gedrückt, produziert das Gerät auch kein Wasser. Es reinigt sich lediglich von Zeit zu Zeit automatisch, in dem die Membrane alle 4 Stunden gespült wird.

Ihr Gerät produziert in Abhängigkeit des Leitungswasser-drucks, der zwischen 3 und 7 bar liegen darf, in den nächsten 5 -10 Stunden ca. 10 Liter gereinigtes Wasser (abhängig von Membrantyp und Leitungsdruck).

Ist der Sammelbehälter voll, schaltet das Gerät elektronisch ab. Danach findet kein Wasserverbrauch mehr statt (das Gerät kann am roten Abwasserschlauch ohne nachfließendes Leitungswasser wenige Minuten nachtropfen).

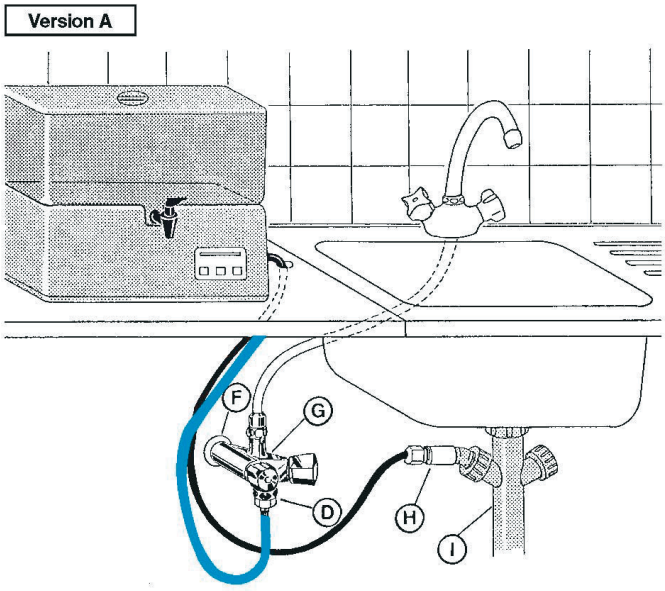
Wegen der Präparation der Membrane ist es notwendig, die ersten zwei Behälterfüllungen zu verwerfen!

Vor der Produktion der **dritten Füllung** setzen Sie bitte die Aktivkohlefilterpatrone in dem aus Abb. l ersichtlichen Steckplatz im Sammelbehälter ein.

Die Anschlussmöglichkeiten / Beispiele:

Anschlussmöglichkeit II / Version A

(Festinstallation unter dem Spülbecken)
Wasserzufuhr PUROLUX (blauer Schlauch)



F Kaltwasseranschluss unter Spül- oder Wasserbecken
G Doppeleckventil mit Rückflussverhinderer
H Anschlussreduzierung für Spül- und Tropfschlauch (roter Schlauch)
I Kunststoff-Verstellrohr mit 2 Abwasseranschlüssen
D Reduziernippel 3/4" Innengewinde x 1/2" Außengewinde mit Manometer-Verschraubung zum Anschluss des Wasserzufuhrschlauches (blauer Schlauch)

Anschlussmöglichkeit II / Version B

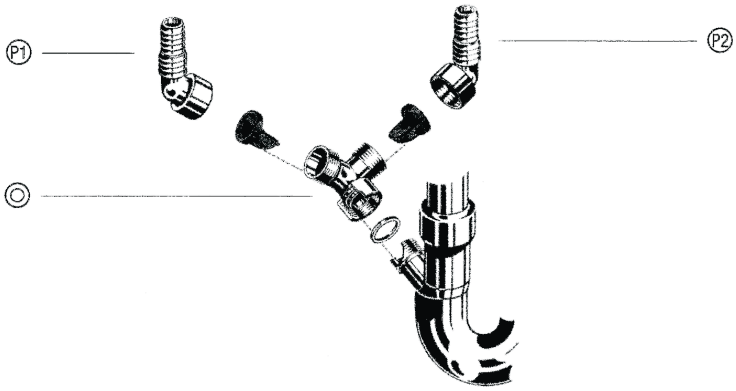
(Festinstallation unter dem Spülbecken)
Wasseranschluss PUROLUX (blauer Schlauch)

Die Anschlussmöglichkeit Version „B“ ermöglicht eine einfache Montage eines zusätzlichen Absperrventils auf ein bereits montiertes Eck- oder Doppeleckventil.
Diese Version bietet einen einfachen Anschluss des PUROLUX-Gerätes, wenn bereits eine Spül- oder Waschmaschine an den vorhandenen Anschlüssen angeschlossen ist.

J	WAS- Ventil mit Rückflussverhinderer
B	" Reduziernippel 3/4“ x 1/2“ (mit Dichtung)
D	Manometerverschraubung 1/2“ x 4/6 (mit Dichtung) für Anschluss Wasserzufuhr zum Gerät (blauer Schlauch)
L	bereits vorhandenes Eckventil (Kaltwasseranschluss)
M	WAS- Anschlussrohr zum Wasserhahn/Mischbatterie Spüle oder Waschbecken
N	Papierdichtung (WAS-Ventil „J“ beigelegt)

Anschlussmöglichkeit II / Version B

(Festinstallation unter dem Spülbecken)
Abwasseranschluss PUROLUX (roter Schlauch)



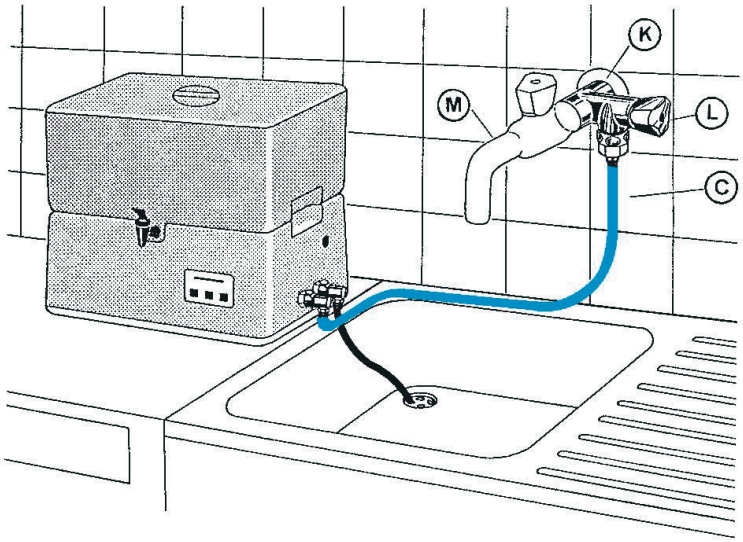
O 2-fach Abzweig mit Ventilklappen zur Rückflussverhinderung

P1 Anschlussstutzen für Anschlussreduzierung „H“ (roter Schlauch PUROLUX-Gerät)

P2 Anschlussstutzen für Wasch- oder Spülmaschinen-Abwasserschlauch

Anschlussmöglichkeit III

(Festinstallation über Anrichte)



K Kaltwasseranschluss unter Spül- oder Wasserbecken
L Zwischenventil mit Rückflussverhinderer
M Vorhandener Wasserhahn
C Blauer Wasserzufuhrschlauch mit Manometer-Verschraubung und Reduziernippel 3/4“ Innengewinde x 1/2“ Außengewinde
E Spül- und Tropfwasserschlauch (roter Schlauch) zum Abfluss.

Die Wasserqualitätsprüfung

Das fest eingebaute, Leitwertmessgerät dient in erster Linie der Überprüfung des produzierten Trinkwassers. Der Leitwert in mS (sprich: milli Siemens) ist eine technisch-physikalische Größe, die zum elektrischen Widerstand, gemessen in Ohm, reziprok steht: 1 mS = 1000 Ohm.

Diese Messung ist deshalb wichtig, weil der Leitwert bzw. der spezifische Widerstand eine Aussage über die Menge der gelösten Mineralsalze in einer Lösung macht.

Die RO-Membrane entfernt ja nicht nur unerwünschte Stoffe, Viren, Bakterien etc. sondern führt auch eine definierte Teilentsalzung des Trinkwassers durch.

Mit dieser Messung lässt sich daher die Leistungsfähigkeit bzw. Funktion der RO-Membrane überprüfen.

Leuchtet beim Messen „Test"- Taste Wasserqualität die grüne LED auf, bedeutet dies: Trinkwasser ist gereinigt und befindet sich im richtigen Bereich des Leitwertes, Membrane arbeitet einwandfrei!

Das Aufleuchten der gelben Leuchtdiode bedeutet: Grenzwert der Reinigung des Wassers ist erreicht, Reverse- Osmose-membrane sollte erneuert werden. Die Ursache für das Auf-leuchten der gelben Leuchtdiode kann folgende Gründe haben:

1. Sammelbehälter wurde lange nicht entleert, bitte Wasser im Sammelbehälter komplett ablassen und evtl. zum Blumengießen verwenden. Den Behälter mit etwas Essigwasser auswaschen und mit einem sauberen Tuch (z.B. gebügeltes Geschirrtuch, Einweg-Küchentuch) aus-wischen. Gerät neu starten.

2. Das Rohwasser (Leitungswasser) ist zu stark belastet, so dass die RO-Membrane an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit ist.
3. Die Verlegung des roten Anschlussschlauches ist nicht vorschriftsmäßig durchgeführt worden.
4. Der Wasserdruck ist nicht ausreichend (mindestens 3 bar)

Trifft keine der Möglichkeiten zu, ist die RO-Membrane defekt und ein Wechsel der RO-Membrane ist erforderlich (siehe hierzu Serviceanleitung „Membranaustausch, Demontage, Montage“).

Hinweis:

Blinkt die rote Leuchtdiode im Anzeigefeld Wasserqualität, so signalisiert die Aqua- Stoppschaltung des Gerätes ein Leck innerhalb des Gerätes und sperrt automatisch alle Funktionen wie auch die Wasserzufuhr zum Gerät.

Technische Daten

Ausführung:

Bruchsicheres Gehäuse aus lebensmittelechtem Kunststoff, rauchglasfarbener Wasserbehälter mit abnehmbarem Deckel. Bodenplatte für Servicearbeiten abschraubbar. Griffmulden auf beiden Seiten.

Abmessungen:	Breite = 400 mm; Höhe = 345 mm; Tiefe = 200 mm
Inhalt Wasserbehälter:	ca. 10 Liter
Nettogewicht:	4,5kg
Umgebungsbedingungen:	Lufttemperatur 2-38 °
Luftfeuchtigkeit:	25-90%
Betriebseingansdruck. :	3-7 bar
Wasseranschluss:	Leitungswasser nach TVO (Trinkwasserverordnung) 2-35 ° Anschlussschläuche rot und blau mit Anschlusssteckern für Anschluss-möglichkeit II - III.
Betriebswasserdruck:	mindestens 3 bar
Prüfdruck:	12 bar / 36 Stunden

Chlorbeständigkeit:	max. 1000 ppm x std.
	Beispiel: Bei 0,1 mg/Liter Chlor ist die Lebensdauer ca. 10000 Betriebsstunden. Bei ca. 10 Std. Betrieb pro Tag sind das ca. 3 Jahre.
Leistungsaufnahme:	max. 60 Watt
Wasserproduktionsleistung:	1-2 Liter/h ist abhängig vom Druck, Membrantyp und der Temperatur bei 5 bar, 20 °C und 250 ppm =500 uS NaCl ca. 1,5 Liter pro Std., gemessen an deutschen Trinkwasserverhältnissen.
Spülzeit:	30 Sekunden
Spülzyklus:	4 Stunden

Zubehör:

- Netzteil : Eingang: 110-230 V/AC 50/60 Hz
  Ausgang: 24 V/DC / 2,5 A
- Manometerverschraubung
- Aktivkohlefilterpatrone (Einweg)
- Anschlussschläuche mit Anschlusssteckern

Gerätebestückung

Mechanische Teile:

1 mech. Vorfilter, 1 Revers-Osmose Membrane mit Gehäuse, 2 Magnetventile,1 Druckschalter, 1 Aktivkohlefilter, Geräte-Anschlussbuchsen

Bedienelemente:

Drucktaster mit LED, Gerät „EIN“
Drucktaster „TEST“ zur Leitwertmessung

Konstruktionsänderungen, die dem Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Garantiebestimmungen

Die Naturaquell GmbH garantiert die Funktionstüchtigkeit des PUROLUX- Gerätes für 2 Jahre ab Rechnungsdatum. In diesem Zeitraum ersetzt sie alle elektronischen und mechanischen Bauelemente, die aufgrund von Fabrikationsfehlern den Ausfall des Gerätes bewirkt haben.

Auf die RO-Membrane wird eine Garantie von 12 Monaten gewährt. Die Garantie erstreckt sich nicht auf mechanische Beschädigungen, die auf unsachgemäße Handhabung zurückzuführen sind.

Garantienachweis ist die bezahlte Rechnung.

Das PUROLUX- System

- **reduziert bis zu 98 %**
  - den Nitratgehalt
  - chlorierte Kohlenwasserstoffe
  - Quecksilber
  - Schwermetalle
  - Pyrogene
  - Umweltgifte
  - Chemikalien

- **beseitigt zu 100 % aus dem Wasser**
  - Bakterien
  - Viren
  - organische Stoffe

- **verbessert im Trinkwasser**

  nach medizinisch-biologischen Kriterien (BEV)

  - den pH-Wert
  - das Redoxpotential (rH2)
  - die zu große Übermineralisierung

Service und Wartung des Gerätes

Das PUROLUX- System ist praktisch servicefrei bis auf das gelegentliche Reinigen des mechanischen Vorfilters und des Wechsels der Aktivkohlefilterpatrone.
Der mechanische Vorfilter sollte entsprechend der Beschaffenheit des Leitungswassers gereinigt oder nach Bedarf gewechselt werden. Um Auflösungen der Aktivkohle zu vermeiden, muss die Aktivkohlefilterpatrone, unabhängig von der Wasserqualitätsanzeige, in einem Zeitraum von 3 Monaten ausgetauscht werden (als Duopack erhältlich).

Produziert Ihr Gerät einmal nicht mehr genügend sauberes Wasser in dem bisher von Ihnen gewöhnten Zeitraum oder überhaupt kein Wasser mehr, überprüfen Sie zuerst selbst folgende Möglichkeiten:

1. Steckt das Netzteil in der Steckdose?
2. Führt die Steckdose Strom? (ggf. mit Lampe prüfen)
3. Ist das Gerät am Wassernetz angeschlossen?
4. Wurde das Wassernetz ortsseitig auch nicht abgestellt?
5. Drücken Sie die Taste „EIN“, brennt Leuchtdiode im Tastenfeld?
6. Ist der mechanische Vorfilter zu stark verschmutzt?
7. Öffnet Ihr Wasserabsperrventil (Wasserzufuhr)?

Wenn Sie alle Punkte überprüft haben und Sie zu keiner Lösung gekommen sind, informieren Sie Ihren Vertragshändler oder schicken Sie Ihr Gerät direkt an die Naturaquell GmbH zur Werksüberprüfung.

Leckanzeige

Das Blinken der roten Leuchtdiode im Anzeigefeld „Wasserqualität“ signalisiert ein Leck innerhalb des Gerätes oder die Fehlfunktion der elektronischen Abschaltung (Wasser fließt in den Überlauf). In diesen beiden Fällen sind aus Sicherheitsgründen alle weiteren Funktionen blockiert.
(Ein Blinken der roten Leuchtdiode signalisiert ausschließlich ein Leck. Sie signalisiert nicht den Defekt der RO-Membrane).

VERSENDEN SIE PUROLUX NUR IM ORIGINALKARTON,
da sonst keine Transportversicherung !

Wechseln und Reinigen des mechanischen Vorfilters

Trennen Sie Ihr Gerät vom Wasser- und Stromnetz.
Entfernen Sie den Gehäusebodendeckel, in dem Sie vorher mit einem geeigneten Schraubendreher die drei Befestigungsschrauben am Gehäuseboden herausdrehen.
Kippen Sie entsprechend der Abbildung den Filter um 90 Grad aus dem Gerät heraus. Nun umfassen Sie das Filtergehäuse und drehen es kräftig nach links aus dem Anschlussgehäuse heraus.
Achtung: Im Filtergehäuse befindet sich noch ein Rest Wasser, der nun herauslaufen kann. Legen Sie das Gerät so auf die Seite, dass das Tastenfeld nach oben steht. Dadurch ist gewährleistet, dass die Elektronik des Gerätes nicht mit Wasser in Berührung kommt. Der Nylon-Filtereinsatz kann rückgespült oder bei Defekt ausgetauscht werden.

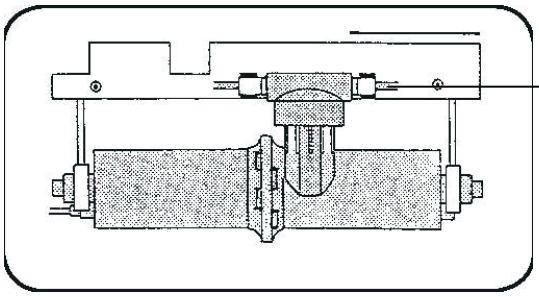


Abb. 1 zum Wechseln des mechanischen Vorfilters

Wechseln der Revers-Osmose Membrane

Diese Arbeit erfordert ein wenig manuelles Geschick und technisches Verständnis sowie ein bisschen Kraft in den Händen.
Sie öffnen das Gerät wie beim Reinigen des Vorfilters, drehen diesen ebenso um 90 Grad nach oben. Dadurch haben Sie mehr Bewegungsfreiheit zum Gehäuse der Membrane.
Am besten Sie stellen nun das Gehäuse auf den Kopf. Das Gehäuse der Revers-Osmose Membrane ist rund und ca. 30 cm lang, an beiden Seiten durch eine Schnappvorrichtung am Montagewinkel befestigt (mögliche Transportsicherungsbänder lösen).

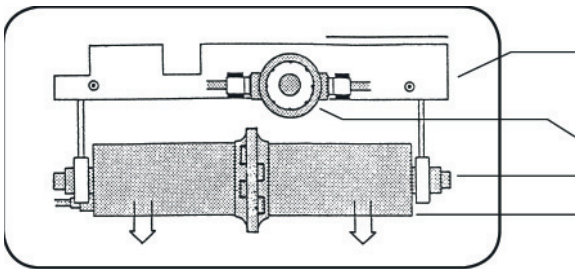


Abb. 2 zum Wechseln der RO-Membrane

Membrangehäuse in eingezeichneter Pfeilrichtung aus der Haltevorrichtung lösen. Dies wird recht einfach in dem das gesamte RO- Membrangehäuse in der Haltevorrichtung durch eine Drehbewegung aus seinen Halterungen löst.

Die Anschlussschläuche sind ausreichend lang, so dass man bequem das RO-Membrangehäuse aus dem Gehäuseunterteil herausnehmen kann.

Zum Austausch der Membrane lösen Sie, wie in Abb. 3 dargestellt, den Spannring mit einem Schraubenzieher und heben ihn vom Verschlusskranz auf eine Gehäuserohrhälfte.

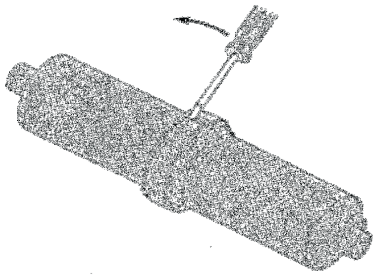


Abb. 3 zum Wechseln der RO-Membrane

Das RO-Membrangehäuse lässt sich nun öffnen, in dem Sie unter kräftigen Zug- und Hebelbewegungen entsprechend Abb. 4, das Membrangehäuse bewegen.

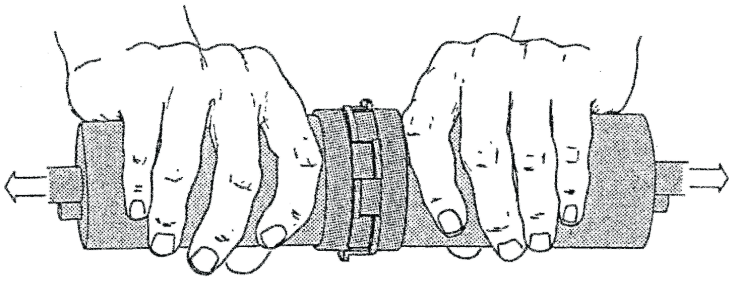


Abb. 4 zum Wechseln der RO-Membrane

Sollte dies auf Anhieb nicht gelingen, stecken Sie kurz die Stromversorgung und die Wasseranschlüsse ein, damit sich das System belüftet kann und ein mögliches Vakuum abgebaut wird.

Achten Sie dabei bitte unbedingt darauf, dass die Wasserzufuhr zum gerät auf jeden Fall abgesperrt / zugedreht ist.

Beachten Sie, dass sich in dem RO-Membrangehäuse noch Wasser befindet (nicht ins Geräteinnere fließen lassen).

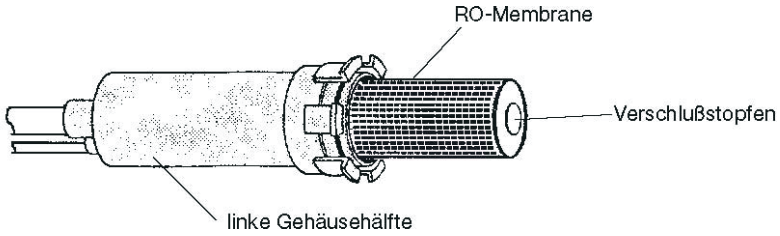


Abb. 5 zum Wechseln der RO-Membrane

Nach dem Öffnen des Membrangehäuses steckt in einer Hälfte die auszutauschende RO-Membrane, siehe Abb. 5.
Ziehen Sie nun diese mit leichtem Zug aus der Gehäusehälfte heraus. Gemäß Abb. 6 liegt nun die RO-Membrane alleine vor Ihnen.

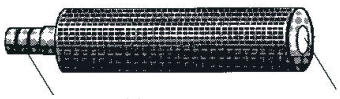


Abb. 6

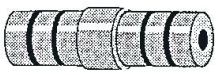


Abb. 7

Sollte das Verbindungsstück mit den 2 O-Ringen nicht am Modul sein, so befindet sich dieses Stück, siehe Abb. 7, noch in der linken Gehäusehälfte und muss da belassen werden.

Montage der neuen Membrane

Legen Sie die neue Membrane gemäß Abb. 6 vor sich und stecken (falls in alter Membrane steckend) das Verbindungsstück entsprechend Abb. 6, an die richtige Seite der neuen Membrane.

Nun nehmen Sie die linke Gehäusehälfte, das ist die Hälfte mit den zwei Schlauchanschlüssen zur Hand und stecken die neue Membrane mit dem aufgesteckten Verbindungsstück so in die Gehäusehälfte, dass sie wieder, wie in Abb. 5, montiert ist.

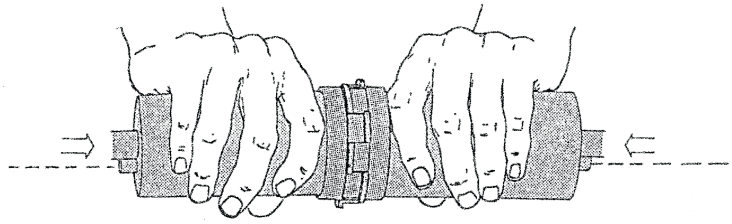


Abb. 8 zu Montage der neuen RO-Membrane

Stecken Sie nun die beiden Staurohrgehäuseteile zusammen und achten dabei darauf, dass die beiden kurzen Anschlussnoppen etwa auf einer gleichen Achse liegen.

Ist das gelungen, drücken Sie beide Gehäusehälften fest zusammen, so dass sie bündig sind. Nun legen Sie den Spannring über die zwei zu verbindenden Staurohrhälften, so dass er zwischen den Kronen einschnappt.

Achten Sie beim Einsetzen des Staurohres darauf, dass keiner der drei Staurohranschlussschläuche abgeknickt ist.

Sollten Sie bei Service und Wartung Rückfragen haben, steht Ihnen Naturaquell GmbH, so weit es möglich ist, mit Tipps und Rat zur Seite.

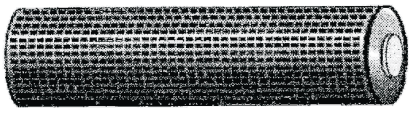
Empfehlung: Folgen Sie auch den Kurzgebrauchsanweisungen auf der Rückseite des Gerätes.

Monatliche Reinigung des Wasserbehälters:

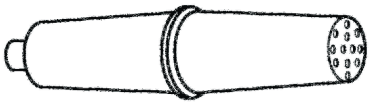
- Wasser im Wasserbehälter ablassen und eventuell zum Blumengießen verwenden.
- Den Behälter mit etwas Essigwasser auswaschen und mit einem sauberen Küchentuch auswischen.
- Gerät neu starten.

Verbrauchselemente

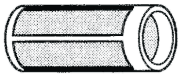
RO-Membrane
Durchmesser: 2 x 9 Zoll



Aktivkohlefilter
DUOPACK



Vorfiltereinsatz
Nylon



WICHTIG: Bei Zubehörbestellung immer Gerätenummer mit angeben!